

# Zahlen Daten Fakten

**Im Jahr 1971 wurde der Lehrbetrieb in der Abteilung Fertigungstechnik aufgenommen und bereits 1975 in Maschinenbau umbenannt.**

Heutzutage studieren weit über 2.500 Menschen an der Fakultät Maschinenbau der Technischen Universität Dortmund. Knapp 350 Mitarbeiter erwirtschaften ca. 15 Millionen Euro an Drittmitteln, das höchste Drittmittelvolumen der TU Dortmund.

---

# Chronik

---

## 2011

Ab dem 12. April 2011 wird der Lehrstuhl für Verkehrssysteme und -logistik gemäß dem Beschluss des Rektorats vom 30. März 2011 als Institut für Transportlogistik fortgeführt.

## 2010

Prof. Walther erhält den Ruf und leitet seit dem 01. Dezember 2010 das Fachgebiet Mess- und Prüftechnik.

Prof. Rabe erhält den Ruf und leitet seit dem 01. Oktober 2010 das Fachgebiet IT in Produktion und Logistik.

Der Masterstudiengang „Manufacturing Technology“ wird von der ASIN akkreditiert – Studienstart ist das Wintersemester 2011/12.

## 2009/2010

Der „Alumni der Fakultät Maschinenbau der TU Dortmund e. V.“ wird gegründet.

## 2009

Die Graduate School of Logistics wird gegründet.

Die Forschungsschule für Energieeffiziente Produktion und Logistik wird gegründet.

Das Institut für Mechanik wird gegründet.

## 2007

Umstellung auf Bachelor/Master Studiengänge.  
Das Masterprogramm startet ab dem Sommersemester 2010.

## 2004

Gründung des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau, hervorgegangen aus dem Lehrstuhl für Umformende Fertigungsverfahren.

## 2003

Der Diplomstudiengang „Diplomingenieur Berufsbildung (Maschinenbau)“ mit einer Doppelqualifikation für das Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Maschinenbau wurde genehmigt.

## 2001

Der Masterstudiengang „Industrial Design and Manufacturing“ nimmt zusammen mit der Universität Twente/NL den Lehrbetrieb auf.

Die vom Wissenschaftsministerium NRW eingerichtete „Graduate School of Production Engineering and Logistics“ nimmt ihre Lehr- und Forschungstätigkeit auf.

## 1998

Der Diplomstudiengang Logistik wird ab WS 1998/99 angeboten.

Die Fakultät Maschinenbau bezieht ihren Neubau, Leonhard-Euler-Straße 5, auf dem Campus Nord.

---

---

### 1993

Das Wissenschaftsministerium NRW initiiert die Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Dortmund (f+e), in der die Dortmunder Initiative zur rechnerintegrierten Fertigung e. V. (RiF), das Zentrum für Expertensysteme e. V. (ZEDO) und das Informatik Centrum Dortmund e. V. (ICD) eingebunden sind.

### 1987

Der Zusatzstudiengang Logistik für Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs nimmt den Lehrbetrieb auf.

### 1986

In unmittelbarer Nähe des TechnologieZentrums siedeln sich die ersten Firmen im TechnologieParkDortmund an.

### 1985

Die TechnologieZentrumDortmund GmbH wird als eine der ersten Einrichtungen dieser Art in Deutschland für marktorientierte Forschung und Entwicklung gegründet.

### 1984

Eröffnung der H-Bahn, als führerloses Fahrzeug zunächst auch Forschungsobjekt, zur Verbindung von Campus Nord mit Campus Süd.

### 1981

Arbeitsbeginn des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss- und Logistik (IML) auf dem Campus Nord.

### 1975

Die Abteilung Fertigungstechnik wird in Abteilung Maschinenbau umbenannt.

### 1971

Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Fertigungstechnik wird aufgenommen. Gründungsdekan ist Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Günter Lindner.

### 1. Oktober 1971

Gründung der Fakultät Fertigungstechnik.

---

---

# Zahlen

---

## Angaben aus dem Jahr 2010

wissenschaftliche Mitarbeiter	<b>265</b>
nichtwissenschaftliche Mitarbeiter	<b>70</b>
Lehrbeauftragte	<b>28</b>
Stipendiaten	<b>36</b>
SHK	<b>280</b>
Lehrveranstaltungen	<b>199</b>
Forschungsprojekte	<b>156</b>
Drittmittelvolumen	<b>€ 15,2 Mio</b>
Veröffentlichungen	<b>380</b>
Dissertationen	<b>33</b>
Diplomarbeiten	<b>186</b>
Studienarbeiten	<b>164</b>
Kooperation mit Universitäten (Europa)	<b>156</b>
Kooperation mit Universitäten (weltweit)	<b>75</b>
vermittelte Studenten (Auslandssemester)	<b>62</b>
Auszubildende	<b>14</b>

---